

Bonsai-Club Deutschland e.V.
Ausstellung 2026 in 73084 Salach

Alljährlich präsentieren die BCD-Mitglieder ihre schönsten Bonsai bei der Bundesausstellung. Für Salach werden rund 100 Exponate in verschiedenen Größenklassen erwartet.
Zudem ermitteln Nachwuchsgestalter beim Deutschen Bonsai-Preis ihre besten Gestalter.

Auf der Bühne demonstrieren bekannte Bonsai-Künstler aus dem In- und Ausland, wie sie Rohpflanzen auf den Weg zum ausdrucksstarken Solitär bringen.
Die Deutsche Suiseki-Gesellschaft zeigt von der Natur künstlerisch geformte Betrachtungssteine. Ein umfangreiches Händlerangebot rund um den Bonsai rundet das Programm ab.

Veranstalter



Bonsai-Club Deutschland e.V.
Axel Paduch
(Vizepräsident, Geschäftsführung)
Duisburger Str. 83 B
47166 Duisburg
Tel.: 0203-5180636
E-Mail: axel.paduch@t-online.de
www.bonsai-club-deutschland.de

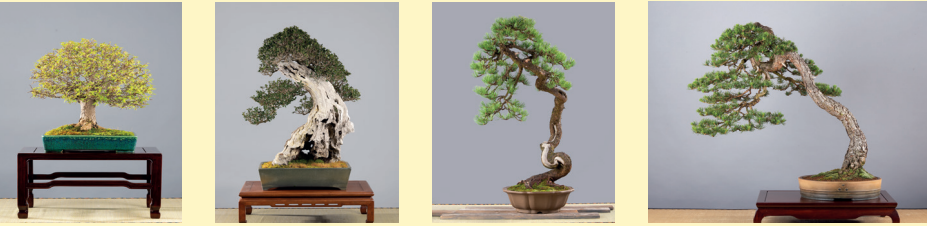
Der ausrichtende Arbeitskreis:



Bonsai-Freunde Staufen e.V.
Michael Herrlinger
Gerokstraße 21
73312 Geislingen an der Steige
Tel. 07331 / 68112
michaelherrlinger@web.de

Bonsai-Freunde Staufen e. V.

Ausrichter der Ausstellung sind die Bonsai-Freunde Staufen e. V., gegründet 1987 in Salach. Im Jahr 2027 feiern die Bonsai-Freunde Staufen ihr 40-jähriges Bestehen. Der Verein zählt derzeit 16 Mitglieder und zeichnet sich durch ein aktives und anspruchsvolles Jahresprogramm mit Workshops, Schulungen und Ausstellungsbesuchen aus. Die kontinuierliche fachliche Weiterbildung sowie die regelmäßige Teilnahme an Regional- und Bundesausstellungen unterstreichen den hohen Qualitätsanspruch des Vereins. In naher Zukunft stellt der Verein vier Bonsai-Lehrer. Ausgebildet in der Bonsai-Schule artdesgin von Udo Fischer.



WAS SIND BONSAI?
Woraus werden Bonsai gemacht?

Jeder Baum oder Strauch, der einen Stamm ausbildet, kann ein Bonsai werden. Besonders gilt das für Arten mit kleinen Blättern und ausgeprägter Feinverzweigung.

Wie wichtig ist das Alter eines Bonsai?

Vor allem soll der Eindruck eines reifen, ehrwürdigen Baumes erweckt werden. Dazu werden bestimmte Techniken der Gestaltung eingesetzt. So lassen hängende Äste den Betrachter an einen gealterten Baum denken.

Warum haben manche Bonsai abgestorbene Äste?

Von Natur aus abgestorbene Bereiche („Jin“ und „Shari“) werden oft in die Gestaltung einbezogen. Sie zeugen von den Widrigkeiten, denen der Baum ausgesetzt war, ohne den Kampf ums Überleben zu verlieren. Sie werden sorgsam gepflegt und erhalten. Manchmal werden Jin und Shari auch bewusst angelegt.

Was macht einen guten Bonsai aus?

Ein guter Bonsai besitzt Individualität; diese unterscheidet ihn von ähnlich aussehenden Bäumen. Weiter ist Harmonie für das Prinzip „Größe im Kleinen“ unabdingbar, denn der Bonsai soll die Illusion eines großen Baumes hervorrufen. Schließlich kennzeichnet das Element der Würde einen gealterten Bonsai; sie entsteht durch jahrelange Pflege.

Seit wann gibt es Bonsai in Deutschland?

1907 wurden in Dresden erstmals Bonsai öffentlich präsentiert. 1978 wurde in Heidelberg der Bonsai-Club Deutschland e.V. (BCD) gegründet. Er zählt heute über 2000 Mitglieder. Diese werden vom Club bei Workshops, Online- und Präsenzs Schulungen zum Thema Bonsai und artverwandter Kunstformen unterstützt.

Beim Deutschen Bonsai Preis messen sich jedes Jahr Nachwuchsgestalter. Zudem gibt der BCD alle drei Monate die renommierte Fachzeitschrift BONSAI sowie ein Buch zur jährlichen Bundesausstellung heraus.



WAS SIND SUISEKI?
Von der Natur kunstvoll geformte Steine werden von Menschen gesammelt und durch ihre besondere Präsentation zu Kunstobjekten. Sie werden idealerweise nicht verändert (nicht bearbeitet), sondern natürlich belassen.
Steine, Verkörperung von Beständigkeit und Dauerhaftigkeit, wurden von Menschen schon immer gesammelt. Dabei erfuhren besonders schön geformte Steine vor allem in Asien, Wertschätzung und Verehrung.
In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich diese Kunstform unter dem Namen „Suiseki“ auch in Europa eingebürgert.



WAS SIND KUSAMONO?
Kusamono kommt aus dem Japanischen und bedeutet Kusa = Gras und mono = Ding/Gefäß.
Es werden in der Natur gesammelte Pflanzen und/oder Gräser in ein Gefäß gepflanzt.
Neben der Jahreszeit sollte ein Kusamono einen bestimmten natürlichen Lebensraum darstellen. Beispielsweise ein Feuchtgebiet, eine Wiese oder ein Waldgebiet.
Diese bepflanzten Schalen strahlen erst nach mehreren Jahren eine Natürlichkeit und Reife aus.
Der Japaner beschreibt diese Natürlichkeit und Reife mit Wabi und Sabi.

Ausstellungen:
Bonsai
Kusamono
Suiseki

Bonsai-Börse

Gäste:
Valentin Brose
Jörg Derlien
Udo Fischer
Oliver Kurtz
Yoshihiko Moriyama
Martin Sturm
Michael Wilhelm
Jürgen Zaar

Samstag: 10–18 Uhr
Sonntag: 10–17 Uhr

Mit dem
Deutschen Bonsai-Preis
für Nachwuchstalente



Salach
Stauferlandhalle

10. und 11. Oktober 2026
www.bonsai-faszinationen.de

Programm

Samstag 10.10.2026	
10:00 Uhr	Eröffnung
10:30–14:30 Uhr	Deutscher Bonsai-Preis 2026
10:30–13:30 Uhr	Gestaltungsvorführungen von: Yoshihiko Moriyama Jörg Derlien Oliver Kurtz
14:00–17:00 Uhr	Gestaltungsvorführungen von: Yoshihiko Moriyama Martin Sturm Jürgen Zaar
18:00 Uhr	Ende des 1. Ausstellungstages
Sonntag 11.10.2026	
10:00 Uhr	Einlass
10:30–13:30 Uhr	Gestaltungsvorführungen von: Yoshihiko Moriyama Udo Fischer Michael Wilhelm
11:00 Uhr	Mitgliederversammlung BCD (Untergeschoss)
14:00 Uhr	Mitgliederversammlung DSG (Untergeschoss)
14:00–17:00 Uhr	Gestaltungsvorführungen von: Yoshihiko Moriyama Valentin Brose Udo Fischer
17:00 Uhr	Ende des 2. Ausstellungstages

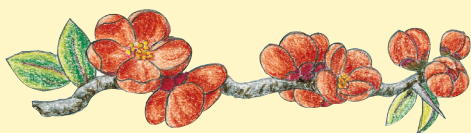


Ehrengast: Yoshihiko Moriyama

Yoshihiko Moriyama zählt zu den herausragenden Bonsai-Gestaltern der jüngeren Generation in Japan. Seine Ausbildung begann im Jahr 2008 bei dem weltweit renommierten Bonsai-Meister Masahiko Kimura. Nach sechs intensiven Lehrjahren schloss er seine Ausbildung 2014 erfolgreich ab und legte damit den Grundstein für seine eigene Karriere als Bonsai-Künstler.

Im Jahr 2017 machte sich Moriyama selbstständig und eröffnete die Bonsai-Gärtnerei Kinkaen in Kazo in der Präfektur Saitama. Seitdem hat er sich sowohl in Japan als auch international einen hervorragenden Ruf als Gestalter und Lehrer erworben. Sein Können wurde mehrfach auf höchster Ebene ausgezeichnet. Bei der 47. Japanischen Bonsai-Ausstellung erhielt er 2021 den renommierten Premierministerpreis. Ein Jahr später wurde ihm auf der 48. Japanische Bonsai-Ausstellung der Preis des Vorsitzenden des Organisationskomitees in der Kategorie „Literarische Persönlichkeiten“ verliehen.

Neben seiner Arbeit in Japan pflegt Yoshihiko Moriyama seit vielen Jahren enge Kontakte zur europäischen Bonsai-Szene. Seit inzwischen zehn Jahren besucht er regelmäßig Deutschland, wo er sein Wissen in Workshops, Demonstrationen und Vorträgen an Bonsai-Enthusiasten weitergibt und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Bonsai-Kunst in Europa leistet.



Sponsor:

Chiisana-en



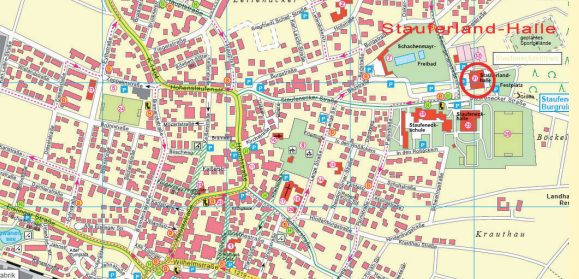
Stauferlandhalle

Der Stauferkreis Göppingen, am Rand der Schwäbischen Alb gelegen, vereint landschaftliche Schönheit, kulturelle Vielfalt und eine bedeutende Geschichte. Geprägt von Heiden, Streuobstwiesen und markanten Höhenzügen bestimmen Burgen, Schlösser und Klöster das charakteristische Landschaftsbild. Als historisches Kernland des staufischen Herrschergeschlechts besitzt die Region eine besondere kulturhistorische Strahlkraft, die bis heute erlebbar ist.



Umgebung

Im Zentrum des Staufer-Kreises liegt die Gemeinde Salach mit rund 8.000 Einwohnern, idyllisch unterhalb der Burgruine Staufenneck. Als Gastgeber der Deutschen Bundes-Ausstellung 2026 bildet Salach den Mittelpunkt dieses besonderen Ereignisses.



Anfahrt

Anfahrtsbeschreibung Stauferlandhalle Salach
Staufenecker Str. 41, 73084 Salach
- B10, Ausfahrt Salach nehmen und auf die K1404 abbiegen
- 1. Kreisverkehr gerade aus überqueren
- Beim 2. Kreisverkehr rechts auf Ulmer Str. abbiegen
- Im 3. Kreisverkehr zweite Ausfahrt (Hauptstraße) nehmen
- Nach der Bahnunterführung auf Hauptstraße bleiben
- Nach ca. 500 m links abbiegen, um auf Hauptstraße zu bleiben
- Nach ca. 600 m rechts abbiegen auf Staufenecker Straße
- Links abbiegen zu den Parkplätzen

Anfahrtsbeschreibung Clubabend - Zweigwerk 11
Industriestraße 11, 73054 Eislingen/Fils
- Staufenecker Straße ca. 600 m bis Hauptstraße folgen
- Eislinger Straße und Salacher Straße bis Jahnstraße in Eislingen/Fils nehmen, ca. 3 km
- Im Kreisverkehr geradeaus in Richtung Jahnstraße fahren
- Ca. 600 m weiter über Göppinger Straße bis Industriestraße
- Ca. 200 m bis zum Ziel folgen

Händler-Bereich

Carlos van der Vaart	Carlos van der Vaart
Bonsai Fuchs	Dennis Fuchs
DAIBOKAI	Doris Maeter
Chiisana-en	Harald Lehner
Bonsai Lorsch	Hubert Helwig
Sperling Keramik	Kai Sperling
Bonsai Sturm	Martin Sturm
Roman Husmann Bonsischalen	Roman Husmann
Grünton	Sven Berthold
NIJI Bonsai	Thomas Geppert
Bonsai & Koi	Uwe Schulze Zumhülsen
Bonsai Centrum	Václav Novák
Bonsaikeramik Walter Venne	Walter Venne
Bonsai & Suiseki	Wolfgang Meinhardt
Niemietz Bonsai	Wolfgang Niemitz
BonsaiArt Verlags-Gesellschaft	Dres. Strecker & Sttrecker GbR